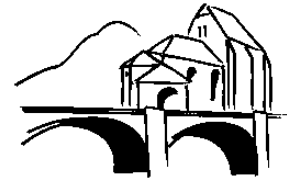


ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

Dritte Legislatur

43. SITZUNG DES ORTSTEILRATES WENIGENJENA

am 24. Oktober 2018, 18.30 Uhr, Gertrud-Schäfer-Haus



Protokoll: Christian Haschke (Rücktausch Wächter)

PROTOKOLL

Top 1 Ergänzung bzw. Annahme der Tagesordnung

TO wird ohne Ergänzungen angenommen

Top 2 Protokoll vom 26.09.2018 wird bestätigt

Schulstraße – Herr Schreiber informiert bei Bedarf

Top 3 Gastgeber GERTRUD-SCHÄFER-HAUS

Frau Wohlfahrt (Pflegedienstleiterin und kommissarische Leiterin) und Frau Mende (Leitung Sozialdienst) geben einen kurzen Einblick in das GSH; 99% ausgelastet;

Frage nach Wartezeiten? geht weitgehend nach Dringlichkeit; in der Vollstationären Pflege gibt es eine Bewerberliste; die Vergabe der Wohnungen im Dachgeschoss erfolgt nach Anmeldedatum

Top 4 Baugeschehen und Planungen im Stadtteil

- **Beschlussvorlage des OB „Strategie für Wachstum und Investitionen“;** erneutes Ansinnen, den Jenzigfuß zu bebauen

Frau Haschke zitiert diverse Stelle der BV; Wohnbau soll vorangetrieben werden

002 – dichte, urbane Bebauung – Anlage 1 ist eine Liste aus „Wohnen 2030“, (war geordnet nach A,B,C,D); Ordnung wurde verwaltungsseitig geändert:

Jenzigfuß stand bisher unter D1-Jena Ost, frühestens 2023-30 wieder anzufassen; jetzt an dritter Stelle mit „Zieldatum Satzungsbeschluss 2021“

OB hat darauf hingewiesen, dass Baureife nicht bedeuten würden, „dass die Bagger anrollen“

Zusammenfassung Diskussion

Herr Hobrack (Gast), informiert, dass der Kleingartenbeirat diese Beschlussvorlage behandelt hat; Ziel weiterer Verhandlungen sollte sein, dass 2030 stehen bleibt

Die Frage, warum in der Anlage die Kategorien (A,B,C,D) in anderer Reihenfolge aufgeführt sind, kann nicht geklärt werden. Es sei völlig unklar, was die Stadt unter Jenzigfuß verstehe?

KG-Beirat gründet am 05.11.18, 16:30 Uhr eine Arbeitsgruppe; gut wäre, wenn jemand aus dem Ortsteilrat in die AG berufen wird

Frau Tonndorf (Gast) (Kleingartenanlage Am Jenzig) verweist darauf, dass die Verwaltung angibt, dass nächstes Jahr 140 Gärten frei wären; Kleingärtner widersprechen; es gibt keinen Leerstand und zudem sehr gut gefüllt Wartelisten

Herr Hobrack (Gast) meint, dass sich die Verwaltung auf die Kleingartenkonzeption stütze, sich aber immer nur den Teil rausnähme, der für sie positiv sei

Schwerpunkt müsse auf den sozialen Aspekt gelegt werden; Verwaltung müsse auf Augenhöhe verhandeln; KGV kündigt massive Gegenwehr an

Herr Ziemer mahnt, die bereits in der letzten Stellungnahme des OR zusammengefassten Argumente nicht zu wiederholen, diese gelten fort; er verweist auf Paragraph 22, Naturschutzgesetz; danach wäre es aus seiner Sicht möglich, den Jenzig als Naturdenkmal ausweisen zu lassen, ggf. über ein Gutachten; es sollte juristisch geprüft werden und ggf. durch das Ortsteilbudget bezahlt werden

Herr Mechold gibt den Hinweis, dass die Suche nach Wohnraum legitim ist; der Jenzigfuß gebe aber nur 80 bis 100 Wohneinheiten her (Einfamilienhäuser), daher nicht i. O.

Frau Haschke erklärt, in der Liste stünden aber auch 200 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern; das sei nur mit ähnlich massiven Wohnbauten, wie sie jetzt am Hausberg entstehen, zu verwirklichen

Herr Wöckel: OB habe Diskussion erst begonnen; OTR hat genügend Stellungnahmen abgegeben und „Ersatz“-Vorschläge gemacht; die Zusage „Nördlich KarLi“ war das Äußerste; wenn jetzt an einer weiteren Stelle angefangen würde, dann wird der Jenzig bis „hinten“ zugebaut

wir sollten alle Meinungen zulassen; es sollte uns aber auch nicht egal sein, was im Mädertal oder an der Schweizer Höhe passiert; ggf. sollten wir uns mit den andern OTR zusamm tun, damit die Kleingärtner nicht „auseinander getrieben“ werden

ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

OB habe gesagt, er stehe hinter der Liste; wenn was rausgenommen würde, müssten Ersatzflächen genannt werden; es gibt diese Angebote, aber ggf. im Außenbereich; diskutiert werden müsse, wie Außenbereich zu Innenbereich werden kann

Frau Ziegler-Ditschler (Gast) weist darauf hin, dass der Jenzig/Jenzigfuß geologisch gesehen europaweit etwas Besonders sei; Bauten müssten ggf. sehr massiv sein, um hier stand zu halten; Geologisches Institut könnte ggf. hinzu gezogen werden

Frau Dr. Barschel wird einen Bekannten bitten, das Geologie-Argument zu überprüfen

Martin Kühne (Gast) kann sich eine Jenzigfuß-Bebauung vorstellen; bevor das zur Sprache käme, hätte man den Kleingärtnern eine Perspektive geben sollen; er meint aber, dass „Jenzigfuß“ genauer definiert werden muss; er könne sich vorstellen, talseitig bis zur Distelschenke; er sieht das Durchlüftungsargument als wiederlegt an; einen Ausbau bis Wogau wertet er stadtgestalterisch als schwieriger an

Dem wird widersprochen, da die JenKAS-Studie anderes aussagt.

Bezweifelt wird, ob der Jenzigfuß das „mehr“ an Infrastruktur bzw. Verkehr verkraften würde? Eine Bebauung zöge eine massive Versiegelung nach sich.

Für einen *Bürger* ist die „Hartleibigkeit“ der Stadt nicht nachvollziehbar (Bsp.: Isserstedt, ggf. scheitert es an den Erschließungen, scheinbar reden die Einzelabteilungen der Stadt nicht genügend miteinander)

Gefragt wird, was aus der Bauland-Sammlung des KGV und einiger Stadträte geworden ist? Offensichtlich ist keine der Flächen in die Anlage zur Stadtratsvorlage aufgenommen worden. Das wird bestätigt.

Frau Haschke fasst zusammen: Der Jenzig sei ein Geschenk der Natur an die Stadt. Sie fragt: Haben wir das Recht, aus dem kurzfristigen Wohnungsdruck heraus den Jenzig für nachfolgende Generationen zu verbauen? Jenzigfuß soll in der eingangs genannten Liste möglichst auf 2030 gesetzt werden (Änderungsantrag stellen); evtl. später einen Antrag auf Nichtbebauung des Jenzigfußes einleiten; Sie verweist darauf, dass der OTR im Rahmen der Stellungnahme zum Flächennutzungsplan Flächen genannt hat: straßenbegleitend bis nach Wogau; Lückenschluss zwischen Schlendorfer Oberweg und Franz-Liszt-Straße; dort ist Bebauung möglich, allerdings sind die Flächen kein Eigentum der Stadt

- **Aktueller Stand „Nördlich KarLi“**

erstmal Grundstücksverkauf nach Festpreis und Konzept; Fläche ist ausgeschrieben; Gremium zur Auswahl ist bestimmt; Gremium macht Vorschläge für den Stadtrat
noch existiert kein Baurecht, daher werden die Gärten vor 2020/21 wohl nicht aufgelöst
KGV verhandelt die Übernahme/Ablösung der Gärten mit KIJ

- **Aktueller Stand Sportplatz unterm Jenzig (Pester, Ziemer)**

Herr Pester informiert über guten Baufortschritt; Kunstrasen kann ausgerollt werden, sobald es trocken ist
Baustraße vor der Schule, wird abgezaunt, damit niemand aus der Schule auf die Straße läuft

Top 5 Kulturelles

- Einweihung der ersten Station am **Saurier-Lehrpfad** am Jenzig am 26.10.18 um 10 Uhr

- **Vorbereitung WN 2018/III** - Verteilung WN ab 23.11.18

Termin Kommunalwahlen 2019 ist voraussichtlich der 26. Mai 2019

Festlegung zur Vorbereitung:

WN November 2018: Erstinformation zu den Ortsteilratswahlen 2019

WN März 2019: Konkretisierung

WN-Sonderausgabe Anfang Mai 2019: Vorstellung der Kandidaten

- **Vorbereitung der kulturellen Aktivitäten im Advent**

Herr Wöckel zeichnet verantwortlich für den Weihnachtsbaum

Frau Haschke für den AUFTAKT am 1. Advent um 16:00 Uhr am Baum vor der Schillerapotheke

Frau Dr. Barschel informiert über das inzwischen traditionelle Weihnachtsbaum-Schmückfest am Schillerhof am 09.12. von 16 - 18 Uhr

- **Sommerfest 2019**: Termin 23. - 25. August 2019; Thema „Vergangenheit trifft Gegenwart“

Top 6 Informationen + Anliegen

- **Informationen zum Treffen Ortsteilbürgermeister – Oberbürgermeister** am 22.10.18; nichts Wesentliches; Pflege von kleinen Flächen kann durch Bürger übernommen werden; Anmeldung über KIJ
Christian Haschke regt an, eine Information dazu in die Wenigenjenaer Nachrichten aufzunehmen

ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

- **Anliegen Frau Tauber „Tempo 30 in der KarLi“**

Frau Haschke informiert über einen Brief von Frau Tauber mit dem Anliegen, in der KarLi Tempo 30 einzuführen; sie verweist darauf, dass man angesichts der Gesamtsituation in der KarLi ohnehin nur langsam fahren könne, da man permanent aufeinander Rücksicht nehmen müsse

Herr Wöckel möchte wissen, wie viele Personen das Anliegen stützen? Frau Tauber erklärt, dass sie zunächst allein dahinter stünde; sie werde aber beginnen, Unterschriften zu sammeln

Frau Dr. Barschel beantragt, das Anliegen als Top in einer der nächsten OTR-Sitzungen zu behandeln; dies wird so beschlossen

- **Stand „Kastanie“ im Fuchsturmweg**

es liegt ein Brief vor, aus dem hervorgeht, dass nicht der Hausbesitzer an die Kastanie vermietet, sondern der Vorbesitzer; das führt zu weiteren Problemen; es wird entschieden, dies im OTR nicht zum Thema zu machen, weil das ein privatrechtlicher Belang ist

Herr Demmer informiert über das Ergebnis der letzten Sitzung; im Außenbereich sind gut lesbare Schilder angebracht worden, im Denkmalsbereich nicht zu rauchen und Ruhe zu halten etc.

- **Informationen zum „Brückenmichel“**

ein Gespräch in der Verwaltung hat erbracht, dass der Verfügungsfond nach wie vor genutzt werden könnte, wenn bürgerschaftliches Engagement zugrunde liegt; als nächstes soll das Gespräch mit dem OB gesucht werden

Top 7 Sonstiges

- Verwaltung hat auf Anregung eines Bürgers (Weiterleitung durch Hk) Schild am Wenigenjenaer Ufer angebracht „nette Menschen steigen ab“

- Nachfrage von Herrn Jost zur Schaxelstraße:

Antwort: die Anwohner der Häuser 1 und 3 könnten theoretisch in der Klopffleischstr. Parkplätze mieten; Angebot wird aber nicht angenommen; im Moment wird sich da vermutlich nichts ändern; der Vermieter beabsichtigt derzeit nicht, auf dem Grundstück Parkplätze zu bauen

- *Frau Dr. Barschel* weist auf den „Klang der Stolpersteine“ am 09.11. hin; *Frau Haschke* sichert zu, den Flyer per Mail zu schicken

- *Herr Wöckel* schlägt vor, auf die Klage in der Beutnitzer Straße wegen ‚Parken von Fahrdienstautos auf öffentlichen Flächen‘ ggf. das Gespräch mit dem Fahrdienst suchen; eine Lösung sei schwierig

- *Gefragt wird*, wann die Container am Gries abgebaut werden? Dies ist erst möglich, wenn die Verträge auslaufen.

- *Gefragt wird*, ob die Straßenausbaubeiträge tatsächlich abgeschafft werden? *Antwort:* Die Absicht besteht, aber vor einer Entscheidung müssen noch etliche rechtliche Fragen geklärt werden.

Termine im Oktober/ November 2018

26.10.2018 Einweihung „Trixi“ am Saurier-Lehr-Pfad, 10.00 Uhr Wanderparkplatz unterm Jenzig

ab 23.11.2018 Verteilung Wenigenjenaer Nachrichten:

Sprechstunden:	23.10.18	30.10.18	06.11.18	13.11.18	20.11.18	27.11.18
jeweils 18 - 19 Uhr KarLi	Wöckel	Ziemer	Barschel	Demmer	Franz	CG Haschke

Sitzungen 2018:	28.11.2018	18.30 Uhr Grüne Tanne	Protokoll: Reinhard Wöckel
	09.01.2019	18.30 Uhr Heinrich-Heine-Schule	Protokoll: Heiko Ziemer
	27.02.2019	18.30 Uhr Angergymnasium	Protokoll: Dr. Henriette Barschel
	03.04.2019	18.30 Uhr DRK	Protokoll: Udo Demmer
	22.05.2019	18.30 Uhr Grüne Tanne	Protokoll: Dr. Margret Franz